

Pressemitteilung für die „SZ“ – Ausgabe am Montag, den 13. Dez. 2010
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

Sportkegler mit Arbeitssieg gegen Hilden Ungewohnt niedrige Ergebnisse im TSV

Mit einem Arbeitssieg begannen die Sportkegler des TSV Salzgitter ihren Doppelspieltag. Im Sonnabendspiel bezwangen die Spieler um Mannschaftsführer Andreas Twardowski die Vertretung der SK Meide Hilden mit 5015:4871 Holz (51:27) mit 3:0.

Auf den sonst so ergiebigen Bahnen im TSV Sportheim an der Neißestraße mussten sich die Akteure mit ungewöhnlich kleinen Ergebnissen klar kommen. Das schien vor allem die Gastgeber zu irritieren, die mit den trainierten Würfeln nicht wie gewohnt erfolgreich waren. So entwickelte sich vor den zahlreichen Zuschauern, auch die Gäste aus Hilden hatten eine große Fangruppe dabei, ein spannendes und durch Anfeuerungsrufe lautstarkes Bundesligaspiel.

Zwei von drei Spielblöcken konnten die Gäste gegen die TSVer ausgeglichen gestalten. Im mittleren Spielabschnitt konnten sich die Gastgeber durch Andreas Twardowski (832 Holz / 7 Pkt) und dem späteren Tagesbesten Bernd Walter (866 / 12) einen entscheidenden Vorsprung herausspielen. Da auf Hildener Seite K.-H. Eversberg (782 / 1) und M. Gruben (809 / 3) zum Ende hin abbauten.

Die Salzgitteraner begannen mit ihrem Paradeblock Thomas Stasch und Jörg Brandenburg. Es dauerte eine Weile, bis beide sich auf die Gegebenheiten eingestellt hatten. Erst mit den jeweils letzten Würfeln konnten Stasch (842 / 11) und Brandenburg (840 / 10) ihre Gegenspieler B. Kühnen (837 / 9) und K. Thomas (834 / 8) überspielen. So standen gerade mal 11 Holz auf der Habenseite.

Der letzte Spielblock der Salzgitteraner ging zwar mittlerweile mit einem Vorsprung von 118 Holz auf die Bahnen, doch wer dachte das Carsten Schinke und Detlef Karlstedt in sicherem Fahrwasser waren, sah sich getäuscht. Die Gäste hielten immer noch dagegen, war doch der Punkt in der Spielerwertung vakant. Auch hier konnten sich die TSVer erst mit den letzten Würfeln durchsetzen. So wurden zum Schluss für Schinke 815 Holz / 5 Pkt und Karlstedt 820 Holz / 6 Pkt notiert. Für Hilden kegelten B. Tillmanns (799 / 2) und M. Gediga (810 / 4).

So hielt sich der Jubel im Lager des TSV über den im Vorfeld erhofften 3:0 Sieg in Grenzen. Zu Überrascht war man doch über die niedrigen Ergebnisse, für die man auch weit nach Spielschluss keine Erklärung hatte. „Es kann im Sonntagsspiel gegen Kamp-Lintfort eigentlich nur besser werden“, war der einhellige Tenor in der Mannschaft.

Die „SZ“ wird in ihrer Dienstausgabe über dieses Spiel berichten.